



GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab

Goldene Hochzeit Ehegatten Gradinger und Leitner

Die Ehegatten Anton und Elisabeth Gradinger, Theodor-Wimmer-Straße 154, feierten am 14. September ihren 50. Hochzeitstag. Die Ehegatten Gradinger führten bis zur Hofübergabe eine Landwirtschaft im Vollerwerb.

Ebenfalls ihren 50. Hochzeitstag feierten am 23. Oktober Dir. Herbert und



Das Jubelpaar Anton und Elisabeth Gradinger

95. Geburtstag Siegfried Lindpointner

Seinen 95. Geburtstag feierte Siegfried Lindpointner, Brünning 2, am 13. Oktober. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde ein.



Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratulierte dem Jubilar Siegfried Lindpointner

Titelbild

Idyllisches Raab im Winter



Dir. Herbert und Sieglinde Leitner

Sieglinde Leitner, Bründlallee 203. Herbert Leitner war Direktor der Volksschule Raab und elf Jahre Bürgermeister der Marktgemeinde Raab. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratulierte beiden Jubelpaaren im Namen der Gemeinde und überbrachte ein Ehrengeschenk der Gemeinde und des Landeshauptmannes.

Raaber Schüler verleihen ihrem inneren Erleben Ausdruck

Unter der Führung von „Jeux Dramatiques“ - Leiter Christian Wiesinger aus St. Willibald - erlebten die Volksschüler der 2. - 4. Klasse beeindruckende Momente. Gespielt wurde mit zahlreichen färbigen Tüchern und einfachen Verkleidungsutensilien. Das Klassenzimmer wurde zur Bühne und die Begeisterung war groß. Vor allem unterstützte dieses Projekt den Schwerpunkt „Eigenverantwortliches Handeln“.



Jeux Dramatiques - Ausdrucksspiel aus dem inneren Erleben - die Kinder fanden es spannend

Vandalismus beim Schulzentrum

Ein ausgerissener Zaun, ein abgedrehter Türgriff, ein zerstörtes Vogelhaus, eine Dachrinne, die aus der Verankerung gerissen und abgeknickt wurde, acht verbogene Jalousien, ein zertrampelter Aschenbecher im Bereich des Beachvolleyballplatzes – das ist die stolze Bilanz der jüngsten Vandalismusakte beim Schulzentrum. Stolz darauf dürften aber nur diejenigen sein, die keinen Respekt vor fremdem Eigentum haben und sich für ihre Aktionen auch noch für „cool“ halten dürften. Die Schäden verursachen nicht nur Ärger bei denen, die sie beheben müssen, sondern verursachen auch Kosten – aber die Gemeinde und damit die Allgemeinheit zahlt's!

„Die Leuchtkraft der Farben“

Anlässlich der Eröffnung des Schulzentrums in Taufkirchen wurde das Bleiglasfenster „Die drei Jünglinge im Feuerofen“ der einheimischen Künstlerin Margret Bilger angebracht. In einem Workshop konnten auch die Schüler der Hauptschule Raab anhand dieses Kunstobjektes die Wirkung von Glasfenstern hautnah erfahren und den Entwicklungsprozess derselben nachvollziehen. In vereinfachter Form fertigten die Teilnehmer selbst „leuchtende“ Bilder an. Statt Glas und Metall dienten schwarzes Tonpapier und buntes Transparentpapier als Werkstoffe. Ihre Ausdruckskraft erhielten die Fenster durch zusätzliche Bemalung.



Die von den Schülern der 4.b Klasse gestalteten Bilder konnten im Eingangsbereich der Hauptschule bis Weihnachten besichtigt werden

Arbeitsgruppe Heimathaus und Kulturgüter Raab unter neuer Führung



Das neue Führungsteam der Arbeitsgruppe Heimathaus

Reinhard Lindlbauer hat die Führung der Arbeitsgruppe nach 19 Jahren zurückgelegt. Auf diesem Wege möchten sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe für die gute Führung und Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. In diesen Jahren hat Reinhard



↪ Heimathaus: Margit Angermaier
↪ Kellergröppe: Hildegard Ganglmair

Um den erreichten Standard halten zu können und neuen anstehenden Aufgaben gerecht zu werden, gilt es für das „Neue Team“ Taten zu setzen. Es wird geplant, im Frühjahr 2010 im Heimathaus eine Sonderausstellung auszurichten, mit dem Leitmotiv:

Als der „elektrische Strom“ kam

Unter der fachmännischen Führung von Franz Wetzlmaier und Dieter Hochhuber wird die Sonderausstellung vorbereitet.

Alle Bewohner der Marktgemeinde Raab werden gebeten zum Gelingen der Sonderausstellung in Form von Leihgaben beizutragen. Sollten in Ihrem Haushalt Anlagen vorhanden sein, die mit diesem Thema in Zusammenhang stehen, so werden Sie ersucht, sich mit Franz Wetzlmaier, Tel.: 07762/2483 oder Dieter Hochhuber, Tel.: 07762/2389 in Verbindung zu setzen.



Für das Heimathaus ist in Zukunft Margit Angermaier ...

Lindlbauer unendlich viele ehrenamtliche Stunden geleistet.

Es gibt nunmehr ein neues Führungsteam

Der neue Obmann der Arbeitsgruppe Heimathaus und Kulturgüter ist **Franz Wetzlmaier**. Ihm zur Seite stehen für den Bereich:

Auch braucht die Arbeitsgruppe Heimathaus „Blutaufrischung“. Alle Interessierten, die gerne mit Ideen und Freizeit zum Gelingen der neuen kulturellen Aufgaben in unserer Gemeinde beitragen möchten, sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte beim neuen Team.



... und für die Kellergröppe Hildegard Ganglmair zuständig

Öffnungszeiten:

Heimathaus
Jeden Samstag
von 14:00 - 16:00 Uhr
(Mai - Oktober)
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Bräustüberlmuseum
Amtsstunden des Gemeindeamtes
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Schatzl-Sandkellermuseum
nach telefonischer Vereinbarung

Kontaktadressen:

Marktgemeindeamt Raab
und Arbeitsgruppe Heimathaus

Marktgemeinde Raab
Tel.: 07762/2255

Franz Wetzlmaier
Tel.: 07762/2483

Margit Angermaier
Tel.: 07762/2387

Hildegard Ganglmair
Tel.: 07762/2967

Arbeitsintensives, erfolgreiches und erfreuliches Jahr für die Feuerwehr Raab



Bei der Jahresvollversammlung blickte die FF Raab wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. In 355 Einsätzen, Übungen, Ausbildungen,

Jugendaktivitäten, Ausrückungen etc. leisteten 3.000 Mann insgesamt fast 11.000 Stunden ab. Neben den zahlreichen Wespeneinsätzen im Sommer und einigen glimpflicheren Angelegenheiten, verlangten im Februar die Rettung zweier Frauen aus einem verrauchten Haus und im Juli ein Verkehrsunfall mit zwei Toten und einem Schwerverletzten in Andorf den Einsatzkräften sämtliche Energie ab. Da der ständigen Aus- und Weiterbildung ein hoher Stellenwert zukommt, wurden zahlreiche Lehrgänge besucht sowie Übungen und Ausbildungen abgehalten. Von den 26 errungenen Aktivleistungsabzeichen sind zwei

besonders hervorzuheben: Karl Briglauer und Andreas Eberlberger absolvierten die „Feuerwehrmatura“ und tragen nunmehr das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Auch die Jugendarbeit wurde wieder groß geschrieben. Die 16 Jungfeuerwehrmitglieder verbrachten seit November des Vorjahres insgesamt 2.352 Mannstunden bei der Feuerwehr. Von allen Wissenstest- und Feuerwehrjugendleistungsabzeichen, die die Jugendlichen erwarben, ist eines besonders erwähnenswert: Thomas Mayr gelang es als Ersten der Feuerwehr Raab das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold zu erringen.

Den Höhepunkt im heurigen Jahr stellte aber das Eintreffen des neuen Tanklöschfahrzeuges am 1. September dar. Dieses zeitgemäße Fahrzeug, wofür die Feuerwehr eine Eigenleistung von

€ 25.000,-- aufzubringen hatte, ist geländegängig, ermöglicht ein rasches Reagieren im Einsatzgeschehen und bietet einen hohen Bedienkomfort sowie mehr Platz für Mannschaft und Geräte. Ein Dank gilt der Sparkasse und der Raiffeisenbank für die Übergabe von jeweils einem Scheck in der Höhe von € 500,--.



Leopold Killingseder - Raiffeisenbank und Georg Schwaiger - Sparkasse bei der Überreichung der Spende an die FF Raab

Aktion Friedenslicht

Wie jedes Jahr wurde am 24. Dezember 2008 von der Feuerwehrjugend der FF Steinbruck-Bründl und dem Turnverein Raab das Friedenslicht in der Gemeinde verteilt. Die gesammelten Spenden wurden an den Kindergarten und an die Volksschule zum Ankauf von Spielsachen übergeben. Ein Krankenbett ist ebenfalls angekauft worden. Auch dieses Jahr wird am 24. Dezember wieder gesammelt. Die gesammelten Spenden werden an Lukas Seifritzberger, für den geplanten behindertengerechten Umbau des Hauses, gehen.



Die Feuerwehrjugend der FF Steinbruck-Bründl und der Turnverein Raab verteilen das Friedenslicht

Mehr PolizistInnen für Oberösterreich!



Das Landespolizeikommando Oö. beabsichtigt im Jahr 2010 männliche und weibliche Personen für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst aufzunehmen.

Bewerber für diese Ausbildungsplätze haben folgende Erfordernisse zu erfüllen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Volle Handlungsfähigkeit
- Ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Höchstalter von 30 Jahren bei Eintritt in den Exekutivdienst
- Mindestgröße von 163 cm für Bewerberinnen und 168 cm für Bewerber
- Die amtsärztlich festgestellte Eignung für den Exekutivdienst
- Ein im Hinblick auf die angestrebte Verwendung unbeanstandetes Vorleben
- Abgeleiteter Grundwehrdienst zum Dienstantritt (gilt nur für männliche Bewerber)

- Führerschein der Gruppe/Klasse B bis zu Beginn der Ausbildung

Schriftliche Bewerbungen

können persönlich oder im Postwege bis
12. Jänner 2010
direkt beim
Oö. Landespolizeikommando
Gruberstraße 35, 4021 Linz
LPK-O-PA@polizei.gv.at
eingebracht werden.

Auskünfte erteilen:
Oö. Landespolizeikommando
Gruberstraße 35, 4021 Linz
Herr Neubauer
Tel.: 059133 40 5101
oder
Frau Pree
Tel.: 059133 40 5106

Jede örtliche Polizeidienststelle
www.bundespolizei.gv.at

Barrierefreies Raab – Rundgang durch die Marktgemeinde Raab



L(i)ebenswertes Raab arbeitet fleißig am nächsten Projekt. Einige Bereiche im Ortszentrum sind für Eltern mit Kinderwägen oder beeinträchtigte Personen schwer zugänglich. Daher haben Mitglieder von L(i)ebenswertes Raab, ausgerüstet mit einem Rollstuhl, einer Gehhilfe und einem Kinderwagen, am 7. November einen Rundgang durch den Ortskern von Raab gestartet. Ihr Ziel war es festzustellen, welche Bereiche noch verbesserungswürdig sind. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung von L(i)ebenswertes Raab und weiters der Gemeinde vorgestellt.



Erst wenn man selber einmal probiert mit einem Rollstuhl zu fahren merkt man, wie viele Hindernisse es gibt

Läuft Ihr Reisepass im Jahr 2010 ab?



Da im Jahr 2010 sehr viele Reisepässe ablaufen werden, wird ein großer Ansturm – vor allem zwischen März und August – erwartet. Daher wird eventuell mit längeren Wartezeiten bei der Antragstellung und einer längeren Produktionsdauer zu rechnen sein. Wenn Ihr Reisepass genau in dieser Zeit abläuft und Sie eine Auslandsreise planen – ein Tipp – beantragen Sie schon jetzt Ihren neuen Reisepass, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Ein einfacher Blick in den Reisepass genügt, um festzustellen, wann dessen Gültigkeit endet. Sollte keine Auslandsreise geplant sein, können Sie mit der Beantragung noch warten.

Drei Schritte zum neuen Reisepass:

1. Sie können den Reisepass einfach am **Gemeindeamt Raab** oder bei jeder österreichischen Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft) unabhängig vom Wohnsitz beantragen.
2. Zur Beantragung des neuen, zehn Jahre gültigen Dokuments, sind ein reisepasstaugliches Foto, sowie der abgelaufene Reisepass, wenn dieser nicht vorhanden ist der Staatsbürgerschaftsnachweis,

- die Geburtsurkunde und eventuell die Heiratsurkunde, mitzubringen.
3. **Nur einmal zum Gemeindeamt Raab oder zur Passbehörde** - der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird innerhalb von fünf Werktagen von der Österreichischen Staatsdruckerei an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt. Wird der Antrag am Gemeindeamt gestellt, ist mit einer Bearbeitungszeit von zwei bis drei Wochen zu rechnen.

Für einen erholsamen Urlaub oder eine stressfreie Auslandsreise beachten Sie bitte folgendes:

- ☞ Auch bei Reisen innerhalb der EU benötigen Sie grundsätzlich ein gültiges Reisedokument. – Nach derzeitigem Stand kann man jedoch zum Beispiel nach Deutschland oder der Schweiz mit einem fünf Jahre abgelaufenen Reisepass einreisen. Für Flugreisen muss der Reisepass allerdings gültig sein.
- ☞ Kinder benötigen einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind noch bis Juni 2012 gültig.
- ☞ Beachten Sie bei allen Auslandsreisen die Einreisebestimmungen Ihres Reiseziels (Visa, Gültigkeit des Reisepasses, etc). Weitere Reiseinformationen finden Sie unter www.bmeia.gv.at.

Spielgruppe – Beginn wieder ab Jänner



Die vier Spielgruppen machen Weihnachtspause. Ab Jänner wird aber wieder gemeinsam gesungen, Fingerspiele gespielt, gebastelt, gejausnet und gelacht. Eingeladen sind alle Kinder im Alter zwischen circa zehn Monaten und vier Jahren mit ihren Müttern oder Vätern.



Die Spielgruppe startet ins neue Jahr

Anmeldung und Information bei:

Renate Zweimüller: 07762/43072
Cordula Freitag: 0664/73722276

Es wird auch wieder eine Wald- und Wiesenspielgruppe für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren angeboten.

Nähere Infos bei:
Martina Kalchgruber: 07762/2453
oder 07762/3270

Sprechtag SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Scharding
Schulstraße 2, 4780 Scharding
Tel.: 050 6902-4400

Montag, 04. Jänner
Montag, 01. Februar
Montag, 01. März

**jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr
und 13:30 bis 15:00 Uhr**

Straßenbauvorhaben 2009 mit Asphaltierungen fertiggestellt

Auch im Jahr 2009 wurden wieder einige Straßenbauvorhaben verwirklicht. In Billingsedt wurde die bisherige Schotterstraße von der Liegenschaft Gruber bis zur Liegenschaft Schild in einer Länge von 100 m ausgebaut. Eine weitere schlecht ausge-



Die bisherige Schotterstraße in Billingsedt wurde ausgebaut

baute und unbefestigte Straße bestand im Moarhof. Die Zufahrt zur Liegenschaft Stih wurde in einer Länge von 90 m ebenfalls instandgesetzt. Eine besondere Engstelle wies die Pausinger Straße entlang der ehemaligen Unterbuchsachnergründe auf.



Die schlecht ausgebaute Moarhofstraße wurde nun instandgesetzt

Mit der Verbreiterung war auch die Errichtung einer Stützmauer für die angrenzende Böschung notwendig. Eine weitere nicht asphaltierte Straße bestand in Ursprung. Auf Grund des guten Zustandes waren jedoch keine Maßnahmen am Unterbau der 100 m langen Straße erforderlich. Abgeschlossen wurden die jeweiligen Straßenbauvorhaben mit den Asphaltierungen im November. Die Gesamtbaukosten im heurigen Jahr betragen € 90.000,--.



Die Verbreiterung der Pausinger Straße mit der neu errichteten Stützmauer



Der neu asphaltierte Ursprungweg

Neue Brücke über den Ritzinger Bach

Über den Ritzinger Bach in Ritzing führten bislang zwei Brücken. Beide waren baufällig. Auch bei Hochwasser gab es Probleme, da die Brücke, die die Verbindung zwischen dem Güterweg Ritzing und dem Wirtschaftsweg Ritzing Richtung Brünning bildete, einen zu geringen Durchlass aufwies. Die zweite Brücke befand sich im Bereich der Liegenschaft von Alois und Zäzilia Gruber. Sie war zur Erschließung der auf der anderen Seite des Baches gelegenen landwirtschaftlichen Grundstücke erforderlich. Da vom Gewässerbezirk Grieskirchen jedoch nur eine Brücke saniert bzw. erneuert wurde, wird die zweite Brücke abgetragen werden. Anstelle dieser wurde durch die Agrarbezirksbehörde Linz im Zuge einer Grundzu-

sammenlegung am Nordufer des Baches entlang ein neuer Weg in einer Länge von 75 m errichtet. Die neue Brücke wurde den heutigen Anforderungen entsprechend gebaut. Da sie vor allem landwirtschaftlichen Fahrzeugen dienen soll, wurde sie breiter



Der neu errichtete Weg zur Erschließung landwirtschaftlicher Grundstücke



Notwendig war die Errichtung der neuen Brücke über den Ritzinger Bach

ausgelegt. Um einen Wasserrückstau bei Hochwasser zu vermeiden, wurde der Durchlass vergrößert. Da bisher in Ritzing auch die Versorgung mit Löschwasser im Brandfall problematisch war, wurde neben der Brücke eine Saugstelle für die Feuerwehren errichtet.

Straßeninstandsetzungen nach abgeschlossenem Kanalbau

Nach drei Jahren Bauzeit wurde mit der Fertigstellung des Kanals in Weeg der Kanalbau abgeschlossen. Im Jahr 2010 sind lediglich noch die Straßeninstandsetzungen im Roten Kreuz, in Thal und in Weeg durchzuführen.

Bereits wieder instand gesetzt wurden die Güterwege Geizberg, Riedlhof und Wetzlbach. Es wurde dabei auch darauf geachtet, nicht nur die Schäden nach dem Kanalbau zu beseitigen, sondern unter Einbindung der Anrainer auch manche Verbesserungen durchzuführen. So wurde zum Beispiel an einigen Stellen die Ableitung von Oberflächenwässern durch das Setzen von Randleisten, die Instandsetzung von Gräben und Schächten oder eine Änderung der Straßeneigung verbessert. Besonders zu erwähnen ist die im Zuge der Straßenin-



Die verbreiterte Kurve im Bereich Essl in Bründl

standsetzung durchgeführte Verbreiterung der Kurve im Bereich der Liegenschaft Essl in Bründl. Dank der Bereitschaft zur Grundabtretung durch Ferdinand Hammerer und Johann Voglmayr konnte diese Gefahrenstelle zumindest entschärft werden. Ganz zu beseitigen wird sie auf Grund der Gegebenheiten jedoch nicht sein.



Der neu asphaltierte Güterweg Wetzlbach



Alphaltierungsarbeiten in Riedlhof

Spülkippe im Regenbecken der Kläranlage eingebaut

Große Mengen von Schlamm werden bei starkem Regen durch den Kanal in die Kläranlage gespült. Nachdem sich dieser im Regenbecken absetzt, ist ein manuelles Reinigen des Beckens mittels Hochdruckreiniger nicht mehr möglich. Eine teure Entsorgung durch Fachunternehmen war bereits mehrmals erforderlich. Um dem Abhilfe zu schaffen, wurde eine sogenannte Spülkippe eingebaut. Die Baumeisterarbeiten erfolgten durch die Fa. Swietelsky aus Linz und die Lieferung der Spülkippe durch die Fa. Meisl aus Grein.

Durch die Spülkippe im Regenbecken fällt die teure Entsorgung des Schlammes weg



Gerichtstage 2010

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat wird von 8:00 - 12:00 Uhr im Fraktionszimmer des Marktgemeindefamtes Raab ein Gerichtstag mit kostenloser Rechtsberatung abgehalten. Dem Gerichtstagssprengel gehören die Gemeinden Altschwendt, Andorf, Diersbach, Dorf/Pram, Enzenkirchen, Raab, Riedau, St. Willibald, Sigharting und Zell/Pram an.

- Dienstag, 12. Jänner
- Dienstag, 26. Jänner
- Dienstag, 09. Februar
- Dienstag, 23. Februar
- Dienstag, 09. März
- Dienstag, 23. März
- Dienstag, 13. April
- Dienstag, 27. April
- Dienstag, 11. Mai
- Dienstag, 25. Mai
- Dienstag, 08. Juni
- Dienstag, 22. Juni
- Dienstag, 13. Juli
- Dienstag, 27. Juli
- Dienstag, 10. August
- Dienstag, 24. August
- Dienstag, 14. September
- Dienstag, 28. September
- Dienstag, 12. Oktober
- Dienstag, 09. November
- Dienstag, 23. November
- Dienstag, 14. Dezember
- Dienstag, 28. Dezember

Wohnung gesucht

Familie Seifritzberger sucht für die Dauer der Umbauarbeiten ihres Hauses eine Wohnung. Diese werden circa im März beginnen und drei bis vier Monate andauern.

Wenn jemand eine Wohnung für Familie Seifritzberger zu vermieten hat, oder jemandem eine Wohnung bekannt ist, die für Familie Seifritzberger passen könnte, melden Sie sich bitte bei:

Gertraud Seifritzberger
Tel.: 07762/3367 oder
Tel.: 0650/2453798

Raiffeisen-Club Aktivitäten 2009



Schülerolympiade - Lesewettbewerb



Zeichnungswettbewerb



Foto: OÖ.Tourismus/Erber

*Die Raiffeisenbank
Raab wünscht
ein frohes
Weihnachtsfest
und viel Glück für
das neue Jahr!*

Raiffeisenbank 
Region Schärching

Gemeindeamt an Glasfasernetz angeschlossen

Mit dem Anschluss des Gemeindeamtes an den oberösterreichischen Glasfaser-Backbone wurde wieder ein Schritt Richtung zukunftsweisende Technologien gesetzt. Auf Betreiben des Landes Oberösterreich sollen alle öö. Gemeinden in den Jahren 2009 und 2010 angeschlossen werden. Dafür erforderlich war eine Bohrung von der Schatzlgasse im Bereich des Seiteneinganges des Gemeindeam-



Auch das Gemeindeamt Raab ist nun am Glasfasernetz angeschlossen

tes, unter der Marktstraße hindurch, bis zur Raiffeisenbank. Bis dorthin war bereits im Zuge deren Anbindung eine Glasfaserleitung verlegt worden.

Wirtschaftswege Brünning und Thal errichtet

Auch im heurigen Jahr fortgesetzt wurde das Wirtschaftswegeprogramm. € 20.000,- werden jährlich für die Instandsetzung von landwirtschaftlichen Wegen und das Aufbringen einer doppelten Spritzdecke aufgewendet. Vom Land Oberösterreich und den Interessenten werden jeweils 25 % zur Finanzierung beigetragen. Die Sanierung der Wirtschaftswege Brünning in einer Länge von 430 m und Thal in einer Länge von 250 m wurden in der heurigen Etappe umgesetzt.



Der neu errichtete Wirtschaftsweg in Brünning ...



... und der Wirtschaftsweg in Thal in Blickrichtung B129



Frohe Weihnachten

und alles Gute für das Jahr 2010 wünscht Ihnen

Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser

mit Gemeindevertretung

Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde

Beckenbodentraining

Im September und Oktober zeigte die Dipl.-Physiotherapeutin Elfi Froschauer an sechs Abenden den 14 interessierten Teilnehmerinnen Übungen zur Stärkung der Beckenbodenmuskulatur. Die gezeigten Übungen können auch einfach zu Hause nachgemacht werden.

Elfi Froschauer bei der Erklärung der Übungen



Shiatsu

Am 4. November stelle die Dipl. Shiatsu-Praktikerin Monika Göring 33 Besuchern ihre Arbeit anhand von praktischen Beispielen vor und erörterte zudem, was Shiatsu eigentlich ist.

Was ist Shiatsu?

Wörtlich übersetzt bedeutet Shiatsu „Fingerdruck“, und seine Ursprünge liegen in den traditionellen chinesischen und japanischen Gesundheitslehren. Will man Shiatsu kurz und einfach erklären, so lässt es sich wohl am besten als eine einfühlsame, achtsame, leicht erlernbare und sehr wirkungsvolle Arbeit am Körper beschreiben, die unsere natürlichen Selbstheilungskräfte aktiviert und Blockaden im Fluss unserer körpereigenen Energien löst.

Blutspendeaktion in Raab



Wann:

Mittwoch, 03. Februar
Donnerstag, 04. Februar
jeweils von 15:30 - 20:30 Uhr

Wo:

Pfarrsaal Raab



leitz
Wir formen die Zukunft





Lehre bei Leitz – Karriere mit Zukunft

Leitz zählt zu den führenden Anbietern von Präzisionswerkzeugen in der Holz- und Kunststoffbearbeitung. Mit 645 ausgebildeten Lehrlingen ist Leitz in Riedau größter Lehrlingsausbilder des Bezirkes Schärding. Das Unternehmen wurde bereits mit der Urkunde "TOP-Ausbildungsbetrieb" ausgezeichnet.

Wenn Sie die innovativen Produkte eines weltweit aktiven Firmenverbandes mitgestalten wollen, kommen Sie zu uns. Wir suchen wieder engagierte Mitarbeiter in den folgenden Lehrberufen:

- Bürokaufmann/-frau
- Technische(r) Zeichner/in
- Maschinenbautechniker/in

Leitz bietet eine Ausbildungsakademie, Persönlichkeitsseminare, Zusatzunterricht, Arbeitskleidung, Auslandsaufenthalte und Sprachtrainings.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnis 8. Schulstufe, Lichtbild) bis 31. Jänner 2010 an:

Leitz GmbH & Co. KG
Mag. Christian Gumpinger
Leitzstraße 80
4752 Riedau
Tel. 07764/8200-0
cgumpinger@rie.leitz.org

Erste Hilfe Kurs

Start am 13. Jänner 2010, 19:00 Uhr

Saal der Landesmusikschule Raab

Der Kurs umfasst 16 Unterrichtsstunden, die je nach Wunsch der Teilnehmer auf vier bis fünf Einheiten aufgeteilt werden.

Im Kurs wird auch die Anwendung des Defibrillators gelehrt und geübt.

5 gute Gründe, warum Sie Erste Hilfe lernen sollten:

- Weil Erste Hilfe geben und nehmen ist: Schon im nächsten Augenblick können Sie Lebensretter werden – oder selbst Hilfe brauchen.
- Weil Ihnen Ihre Familie viel wert ist: Täglich verunglücken in ÖO ein Mensch bei verschiedensten Unfällen. Sie können Unfallfolgen verhindern oder minimieren.
- Weil rasch Helfen Überleben bedeutet: Nur 3 Minuten kann unser Gehirn bei einem Kreislaufstillstand ohne Sauerstoff bleiben. Auch der Notarzt braucht Zeit zur Anfahrt.
- Weil Helfen lernen einfach ist: Probieren Sie es aus – ab 13. Jänner haben sie in Raab Gelegenheit dazu.
- Weil Sie verantwortungsbewusst sind: Ihnen sind Ihre Mitmenschen nicht egal. Damit sind Sie unser wichtigster Verbündeter.



Lebensretter werden - dabei sein zählt!

Anmeldung bei der Marktgemeinde Raab

Bettina Königseder und Veronika Steinmann
Tel.: 07762/2255



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Neuer Standort für den Defibrillator – Raiffeisenbank Raab



Die Marktgemeinde Raab hat im Jahr 2005 mit einer 50%igen Unterstützung des Landes einen Defibrillator angekauft. Damals wurde als Standort während der Badesaison das Freibad und in der restlichen Zeit der Turnsaal der Hauptschule gewählt.

Der Defibrillator sollte aber in einer Notsituation für jeden zugänglich sein. Daher wurde auf Anregung von Gemeindegürgern ein neuer Standort gewählt. Anfang Jänner wird der Defibrillator im Eingangsbereich der Raiffeisenbank Raab montiert und ist somit für jeden zugänglich.

Defibrillator - Strom fürs Leben

Der plötzliche Herztod ereilt jährlich mehr als 15.000 Menschen in Österreich. Diese Todesfälle passieren in der Regel außerhalb von Krankenhäusern: am Arbeitsplatz, auf der Straße, in Supermärkten und die meisten in den „eigenen vier Wänden“.

Dank moderner Elektronik kann man heutzutage mit Defibrillatoren rasch Hilfe leisten - und dafür muss man

nicht Arzt oder Sanitäter sein! Wichtig ist die rasche Verfügbarkeit der Lebensretter. Das Komplizierteste an einem Defibrillator ist der Name, die Bedienung ist kinderleicht. Sie wird in den Erste-Hilfe-Kursen des Roten Kreuzes gelehrt und geübt. Eigentlich gehört der Defibrillator nur eingeschaltet. Das Gerät gibt dann genau Anweisungen, was der Helfer machen muss – man braucht nur mehr diese Anweisungen befolgen.

Darf ein Ersthelfer defibrillieren?

Die Antwort lautet JA! Dies belegt ein Schreiben des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherheit aus dem Jahre 2001, in dem unter anderem steht: „Die Verwendung eines halbautomatischen Defibrillators in einer Notsituation durch Laien ist als rechtlich zulässig und unproblematisch zu qualifizieren.“

Apotheken-Bereitschaftsdienst



Die Dienstbereitschaft der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag 08:00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 08:00 Uhr.

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke
Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31
Marien-Apotheke
Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke
Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61
Apotheke Rizy
Schlüsselberg, Tel.: 07248/617 07
Apotheke "Zum Heiligen Geist"
Raab, Tel.: 07762/2310

Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"
Gallspach, Tel.: 07248/62604
Kreuz-Apotheke
Peuerbach, Tel.: 07276/2336

Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"
Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217
Apotheke "Zum Engel"
Haag/Hausruck, Tel.: 07732/3355
St. Michael-Apotheke
Andorf, Tel.: 07766/2020

Gesundheitsstraße

**Für das Frühjahr 2010
ist die Veranstaltung
einer Gesundheitsstraße
geplant**

Wanderungen der Gesunden Gemeinde

Jeden ersten Donnerstag
im Monat
Treffpunkt beim Gemeindeamt
um 14:00 Uhr



Christbaum-Aktion 2009/2010 - kostenlose Entsorgung



Zeitraum:
07.01. - 15.01.2010
Ort: Gemeindebauhof

Die Gemeinde bietet auch heuer die Möglichkeit, Christbäume kostenlos zu entsorgen. Die Christbäume können im oben angeführten Zeitraum beim Gemeindebauhof abgelagert werden.

26. Dez. - 02. Jän.	Gruppe 1
02. Jän. - 09. Jän.	Gruppe 3
09. Jän. - 16. Jän.	Gruppe 4
16. Jän. - 23. Jän.	Gruppe 1
23. Jän. - 30. Jän.	Gruppe 2
30. Jän. - 06. Feb.	Gruppe 3
06. Feb. - 13. Feb.	Gruppe 4
13. Feb. - 20. Feb.	Gruppe 1
20. Feb. - 27. Feb.	Gruppe 2
27. Feb. - 06. März	Gruppe 3
06. März - 13. März. ...	Gruppe 4
13. März - 20. März	Gruppe 1
20. März - 27. März	Gruppe 2
27. März - 03. April	Gruppe 3

Neueröffnet: Sparkasse OÖ-Filiale in Raab

Mit einem „Tag der Offenen Tür“ lud die Sparkasse OÖ-Filiale in Raab am Freitag, 6. November in ihren neueröffneten Standort.

Nach nur zweimonatiger Revitalisierungsphase - zwischenzeitlich wurden die Bankgeschäfte im Container abgewickelt - präsentiert sich der Sparkasse OÖ-Standort hell und freundlich, neue Beratungsräumlichkeiten sorgen für zusätzliche Diskretion und stehen auch außerhalb der Öffnungszeiten für Kundengespräche zur Verfügung.

Das Einzugsgebiet der Sparkasse OÖ in Raab und näherer Umgebung umfasst 5.500 Einwohner, davon sind 44 Prozent - 2.400 - Kundinnen und Kunden der Sparkasse Oberösterreich. Die Sparkasse OÖ ist in Oberösterreich und auch im Innviertel die kundenstärkste Bank. 20 der oberösterreichweit 140 Filialen befinden sich im Innviertel.



v.l.n.r.: Georg Schwaiger, Andreas Pilstl, Sandra Gruber, Günther Reindl.

Sparkasse OÖ-Vorstand Dr. Michael Rockenschaub - ein gebürtiger Innviertler - begrüßte unter den zahlreichen Gästen unter anderen Bgm. Dr. Josef Traunwieser, Pfarrer Kon-



v.l.n.r.: Mag. Lothar Musel, Regionalleiter Innviertel, Bgm. Dr. Josef Traunwieser, Georg Schwaiger, Verkaufsleiter Region Raab und Vorstandsdirektor Dr. Michael Rockenschaub

istorialrat Manfred Eschlböck - der die neueröffnete Filiale segnete -, Günther Reindl, von der Textilfabrik für Arbeits- und Freizeitmoden (St. Willibald) und Andreas Pilstl (Handelshaus Pilstl GmbH & Co KG, Raab). Dr. Michael Rockenschaub betonte die Wichtigkeit der Filialen - diese geben den Kunden Vertrauen und Sicherheit -, auch sei der Umbau eine Investition in die heimische Wirtschaft und die Filiale Raab kann durchaus als „Schmuckstück des Innviertels“ auf der Sparkasse OÖ-Landkarte bezeichnet werden. Bürgermeister Dr. Traunwieser dankte für die zahlreichen Unterstützungen der Sparkasse OÖ, etwa für den Kindergarten und für die Vereine. „Die Sparkasse OÖ Filiale Raab hat einen großen Stellenwert in der örtlichen Gesellschaft“.



Zauberer Giuseppe mit Lehrling

Filiale Raab

Marktstraße 113, 4760 Raab
Tel: 05.0100.44602
Fax: 05.0100.944602
E-Mail: raab@sparkasse-ooe.at
www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich

Vitamine für die Natur



Mit dem Biosackerl in zehn Wochen vom Apfelputzen zum Kompost, aber nur ohne Plastik!

So praktisch „Plastiksackerl“ beim Einfrieren des Sonntagsbratens, ... sein können, umso mehr stören sie, wenn Speisereste im Biosackerl den Weg zur Kompostieranlage antreten. Wird eine Kunststoff-

tasche bei der Bioabfallsammlung mitverwendet, können die Speisereste nicht abtrocknen und es entwickeln sich üble Gerüche. Zusätzlich müssen Kunststoffe bei der Kompostieranlage mühsam und kostenintensiv aussortiert werden, da diese nicht verrotten.

Steht Ihr Biosackerl aber auf einem Eierkarton und wird zwischendurch mit Taschentüchern und Zeitungspa-

per gefüttert, wird die Bioabfallsammlung zum Klimaschutzbeitrag. Denn ihr regionaler Kompostierer erzeugt Woche für Woche aus dem Biosackerl wertvolle Komposterde, die zur Bodenverbesserung auf Feld und Wiese beiträgt.

Bitte helfen Sie mit – Umwelt schützen und Kosten sparen – Bioabfall getrennt sammeln – es liegt in Ihrer Hand!

A M T L I C H E S

Gemeinderatssitzung am 12. Oktober 2009

Konstituierung des Gemeinderates

Auf Grund des Ergebnisses der Landtags- und Gemeinderatswahl am 27.09.2009 und der engeren Bürgermeisterwahl am 11.10.2009 fand am 12.10.2009 die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates statt. Der Bürgermeister wurde von Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner angelobt. In den Gemeinderat wurden gewählt:

Mitglieder ÖVP (11)

Dr. Traunwieser Josef, Pausing 16
Gumpinger Peter, Ungering 2
Ing. Mayr Alois, Brünning 32
Mag. Reiter Agnes, Marktstraße 102
Lindpointner Werner, Dr.-Pfl.-Str. 259
Bernauer Wilhelm, Bründl 15

Egger Margit, Oberspitzling 4/1
Ing. Mayr Alois, Einburg 13
Handschuhmacher Fritz, Brünning 8
Etzl Walter, Einburg 5
Wilflingseder Dagmar, Niederham 5

Mitglieder SPÖ (4)

Reitinger Andreas, Marktstraße 263
Radlmair Johannes, Bründl 20/2
Löffler Beate, Schlossgasse 30
Reischl Josef, Gautzham 21

Mitglieder FPÖ (9)

Mag. Heinzl Josef, Kommuneplatz 290
Haslinger Erich, Weeg 4
Panholzer Alfred, Stelzhamerstr. 338
Päcklar Maria, Brünning 24
Stelzer Gerald, Thal 6



Angelobung des neugewählten Bürgermeisters Dr. Josef Traunwieser

Klafböck August, Schlossgasse 2/2
Remlinger Raimund,
Pausinger Str. 446
Lang Stephan, Obere Bründls. 318
Scheuringer Christian, Würmerfeld 486

Mitglieder BZÖ (1)

Gaiswinkler Franz, Riedlhof 21



Der neugewählte Gemeinderat nach der Angelobung

Bekanntgabe der Fraktionsobmänner

Von den einzelnen Fraktionen wurden die Fraktionsobmänner bzw. die Stellvertreter bekanntgegeben:

ÖVP – Fraktionsobmann Ing. Mayr Alois (Mag. Reiter Agnes)

SPÖ – Fraktionsobmann Reitinger Andreas (Radlmair Johannes)

FPÖ – Fraktionsobmann Panholzer Alfred (Mag. Heinzl Josef, Stelzer Gerald)

Wahl des Gemeindevorstandes und des Vizebürgermeisters

In den Gemeindevorstand wählten die einzelnen Fraktionen folgende Personen, die vom Bürgermeister angelobt wurden:

ÖVP (3)
Dr. Traunwieser Josef, Pausing 16
Gumpinger Peter, Ungering 2
Lindpointner Werner, Dr.-Pfl.-Str. 259

SPÖ (1)
Reitinger Andreas, Marktstraße 263

FPÖ (3)
Mag. Heinzl Josef, Kommuneplatz 290
Stelzer Gerald, Thal 6
Panholzer Alfred, Stelzhamerstr. 338



Vizebürgermeister:
Gumpinger Peter

Gemeinderatssitzung am 12.11.2009

Wahl der Mitglieder in die Unterausschüsse

Prüfungsausschuss

Obmann Gaiswinkler Franz
Stellvertreter Radlmair Johannes
Schlosser Josef
Handsuhmacher Friedrich
Wambacher Josef
Scheuringer Christian
Mayr Franz

Bauausschuss

Obmann Klafböck August
Stellvertreter Gumpinger Peter
Reidinger Manfred
Lindpointner Werner
Remlinger Raimund
Estermann Thomas
Reischl Josef

Straßenausschuss

Obmann Handsuhmacher Friedrich
Stellvertreter Radlmair Johannes
Ettl Walter
Bernauer Wilhelm
Haslinger Erich
Stelzer Gerald
Klafböck August

Örtliche Raumordnung und Umweltausschuss

Obmann Ing. Mayr Alois
Stellvertreter Panholzer Alfred
Wambacher Josef
Mag. Reiter Agnes
Haslinger Erich
Lang Stephan
Löffler Beate

Schul-, Kindergarten-, Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsausschuss

Obmann Reitinger Andreas
Stellvertreter Päcklar Maria
Probst Elisabeth
Reidinger Manfred
Wilflingseder Dagmar
Süß Margit
Panholzer Christine

Kultur- und Sportausschuss

Obmann Mag. Heinzl Josef
Stellvertreter Egger Margit
Leitner Wolfgang
Schlosser Michael
Remlinger Raimund
Goldberger Manfred
Reischl Josef

Wahl der Vertreter der Gemeinde in Organe außerhalb der Gemeinde

Sozialhilfverband

Dr. Traunwieser Josef
Stelzer Gerald

Bezirksabfallverband

Ing. Mayr Alois

Wasserverband Pramtal

Ettl Walter

Jagdausschuss

Handsuhmacher Friedrich
Indinger Hermann
Klafböck August

Gemeindejugendreferent

Ganglmair Theresa

Kindergartenverein

Mag. Reiter Agnes

Pramtal Museumsstraße

Egger Margit

Büchereiausschuss

Ratzenberger Peter
Wilflingseder Dagmar
Mag. Heinzl Josef
Päcklar Maria

Sanitätsausschuss

Dr. Traunwieser Josef
Gumpinger Peter
Egger Margit
Mag. Heinzl Josef
Päcklar Maria
Radlmair Johannes

Zivilschutzbeauftragter

Reidinger Manfred

Personalbeirat

Dr. Traunwieser Josef
Gumpinger Peter
Stelzer Gerald
Reitinger Andreas

Dank und Anerkennung an ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder

An nachstehende ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder und -ersatzmitglieder wurde in Würdigung der Leistungen für die Gemeindeverwaltung und für die Gemeindebevölkerung in sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht Dank und Anerkennung ausgesprochen:

Mitglieder:

- ✦ Wambacher Josef, Niederham 13
- ✦ Voglmayr Johann, Bründl 7
- ✦ Straßl Andreas,

- Pausinger Straße 449
- ✦ Ing. Bangerl Erich, Riedlhof 28
- ✦ Brunner Matthias, Schulstraße 78/1
- ✦ Hellwagner Robert, Hagenberg im Mühlkreis, Softwarepark 10/17
- ✦ Reitinger Hubert, Obere Bründlsiedlung 309
- ✦ Stadlbauer Josef, Theodor-Wimmer-Straße 150
- ✦ Antoniuk Roland, Dr.-Pfluger-Straße 259/5
- ✦ Radlmair Maria, Bründl 20/2

Ersatzmitglieder:

- ✦ Hammerer Klaus, Niederham 8
- ✦ Mayr Rosemarie, Einburg 13
- ✦ Strauß Josef, Pausing 2
- ✦ Koglbauer, geb. Bauschmid, Sandra, Andorf, Schießedt 3a
- ✦ Kasbauer Friedrich, Theodor-Wimmer-Straße 364
- ✦ Vogetseder Stefan, Würmerfeld 463
- ✦ Berger Ingrid, Sonnenhöhe 479/6

Vergabe von Kanalüberprüfungsarbeiten

Jener Teil der Kanäle der Marktgemeinde Raab, die vor den Erweiterungen der Jahre 2006 – 2009 errichtet wurden, sind bereits digitalisiert. Jetzt sollen auch die noch nicht erfassten Kanäle folgen. Diese Maßnahme wird vom Bund mit 50 % gefördert. Voraussetzung ist allerdings eine Überprüfung aller Kanäle, die bereits seit mehr als 10 Jahren bestehen. Diese Arbeiten wurden vom Gemeinderat an den Billigstbieter, die Fa. Maier-Bauer aus Raab, mit Gesamtkosten in der Höhe von € 84.511,05 vergeben.

Keine Zinsabsicherung für Kanalbaudarlehen

In der Sitzung vom 20. August 2009 hatte sich der Gemeinderat bereits einmal mit verschiedenen Möglichkeiten zur Zinsabsicherung bei den normalverzinslichen Kanalbaudarlehen auseinandergesetzt. Eine Entscheidung darüber wollte man aber dem nach der Wahl neuen Gemeinderat nicht vorwegnehmen. Daher stand die Angelegenheit wieder auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat hat sich jedoch mehrheitlich gegen eine Zinsabsicherung entschieden.

Berufung gegen Kanalanschlusspflicht abgewiesen

Rupert u. Gertrude Grömer und Hannes u. Sandra Sperz, Riedlhof 24, haben gegen den Bescheid über den Anschluss des Objektes Riedlhof 24 an die gemeindeeigene Kanalisationsanlage und die Einleitung der anfallenden Abwässer Berufung eingelegt.

Da eine Entsorgung der Abwässer der Liegenschaft im natürlichen Gefälle nicht möglich war, wurde auf Kosten der Gemeinde ein Hausanschlusspumpwerk zur Ableitung der Abwässer mittels Druckleitung errichtet. Das Eigentum am Hausanschlusspumpwerk geht mit Inbetriebnahme allerdings auf den Grundeigentümer über. Alle weiteren Kosten, wie Betriebs-, Reparatur-, Energie-, Neubeschaffungskosten und sonstige im Zusammenhang mit dem Hausanschlusspumpwerk anfallende Kosten, hat der Eigentümer des über das Hausanschlusspumpwerk zu entsorgenden Grundstückes zu tragen. Der Berufungsantrag lautete, dass das Eigentum am Hausanschlusspumpwerk auch nach der Inbetriebnahme bei der Marktgemeinde verbleiben soll. Alle weiteren Kosten, wie Betriebs-, Reparatur-, Energie-, Neubeschaffungskosten und sonstige im Zusammenhang mit dem Hausanschlusspumpwerk anfallenden Kosten hat daher die Marktgemeinde Raab zu tragen.

Auf Grund der rechtlichen Bestimmungen des Oö. Abwasserentsorgungsgesetzes 2001 und der Kanalordnung der Marktgemeinde Raab wurde die Berufung vom Gemeinderat als unbegründet abgewiesen und der Bescheid des Bürgermeisters vollinhaltlich bestätigt.

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 05 7807-31 39 00

Donnerstag, 14. Jänner
Donnerstag, 21. Jänner
Donnerstag, 28. Jänner
Donnerstag, 11. Februar
Donnerstag, 18. Februar
Donnerstag, 25. Februar
Donnerstag, 11. März
Donnerstag, 18. März
Donnerstag, 25. März



jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
Tel.: 05 7807-31 39 00

Gewährung eines weiteren Gesellschafterzuschusses für das Gründerzentrum Pramtal Süd

Das Gründerzentrum ging im Jahr 2007 in Betrieb. Von den zehn Büros und fünf Hallen sind derzeit alle vermietet. Dennoch gestaltet sich die finanzielle Lage als schwierig. Landesmittel, die spät geflossen sind und so zwischenfinanziert werden mussten, eine Erhöhung der Baukosten und eine anfänglich nicht volle Auslastung haben dazu geführt. Vom Großteil der am Gründerzentrum beteiligten Gemeinden wurde daher bereits im Jahr 2008 beschlossen, 50 % der geleisteten Kommunalsteuer der im Gründerzentrum eingemieteten Betriebe in Form eines Gesellschafterzuschusses zurückfließen zu lassen.

Da auf Grund der hohen Fremdkapitalausstattung dennoch die Gefahr einer Insolvenz des Gründerzentrums Pramtal Süd besteht, wurde vom Land Oberösterreich eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 100.000,-- sowie ein Landeszuschuss in der Höhe von € 50.000,-- zugesichert. Voraussetzung für die tatsächliche Gewährung dieser Beträge war jedoch, dass die am Gründerzentrum beteiligten Gemeinden ebenfalls einen Betrag in der Höhe von € 50.000,-- aufbringen. Dazu wird die gesamte von den eingemieteten Betrieben geleistete Kommunalsteuer ab 01.01.2010 so lange an das Gründerzentrum zurückgeführt, bis dieser Betrag erreicht ist. Der Gemeinderat hat einen einstimmigen Beschluss dazu gefasst.

Errichtung einer Urnenwand im Friedhof – Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses

In der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Raab vom 18.06.2009 wurde beschlossen, dass sich der Bauausschuss in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem Bauhof über die Errichtung einer Urnenwand

Aufforderung an das Land Oberösterreich zur Abänderung der Regionalfördergebiete

Vom Gemeinderat beschlossen wurde eine Aufforderung an die Oö. Landesregierung, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, damit das Gebiet der Marktgemeinde Raab bzw. der anderen Gemeinden des Bezirkes Schärching ab 2010 neu als Regionalfördergebiet aufgenommen wird. Begründet wurde die Aufforderung damit, dass für die Jahre 2007 bis 2013 für Österreich Regionalfördergebiete festgelegt wurden. In diesen ist der gesamte Grenzraum Österreichs zu Bayern bzw. auch zu Tschechien aufgenommen. Es besteht jedoch eine Lücke zwischen St. Marienkirchen und Vichtenstein. Diese Einteilung der Regionalfördergebiete stellt für den Bezirk Schärching einen gravierenden Nachteil dar. Bei einer Investition eines Unternehmens würde sie bei einer Einstufung als Zielgebiet einen Zuschuss von 15 % bekommen, ohne diese Einstufung erhält sie derzeit tatsächlich nur die Basisförderung von 2 %. Gescheiterte Firmenansiedlungen unterstreichen diese massive Benachteiligung. Dies sowie die Einstufung der Nachbarbezirke als Zielfördergebiet stellen für die Gemeinden im Bezirk Schärching einen wesentlichen Wettbewerbsnachteil dar, der Betriebsansiedlungen und die Schaffung von Arbeitsplätzen wesentlich erschwert. Dazu kommt, dass der Bezirk Schärching der einkommensschwächste Bezirk in Oberösterreich ist. Nur im ersten Quartal des Jahres 2010 ist eine Abänderung der Regionalfördergebiete möglich.

beraten und die Umsetzung noch im heurigen Jahr erfolgen soll. Da die Errichtung einer Urnenwand Geld kostet, welches kurzfristig auch für andere Maßnahmen am Friedhof verwendet werden könnte, sollte der Bedarf

Beginn der Planung und Errichtung eines Parkplatzes für den Friedhof, eines Urnenhaines und einer Ausfahrt vor den Bautätigkeiten für die Friedhofserweiterung

Die Parkplatzsituation im Bereich des Friedhofes ist derart prekär, dass eine Lösung dieses Problems oberste Prioritätsstufe haben soll. Daher wurde der Bauausschuss bezüglich der Situierung eines eventuellen Urnenhaines und der Parkplätze mit Friedhofszufahrt auf Grundstück Nr. 352/2 und der Friedhofsausfahrt auf Grundstück Nr. 353 beauftragt.



Gelb markiert der bestehende Friedhof, rot die Erweiterungsfläche

an einer Urnenwand bzw. eine andere Bestattungsmöglichkeit für Urnen nochmals neu überdacht werden. Daher hat der Gemeinderat den Beschluss vom 18.06.2009 mit einfacher Mehrheit aufgehoben.

Stille Nacht, heilige Nacht

Authentische Veranlassung zu Komposition des Weihnachtsliedes

„Stille Nacht, heilige Nacht!“

Es war am 24. Dezember des Jahres 1818, als der damalige Hilfspriester an der St. Nikolaikirche zu Oberndorf bei Salzburg, Joseph Mohr, dem Lehrer und Organisten in Arnsdorf, Franz Gruber, welcher auch in St. Nikola den Organisten-dienst versah, ein Gedicht überreichte mit dem ansuchen, eine passende Melodie, für zwei Solostimmen und Chor, mit Gitarrenbegleitung setzen zu wollen.



Franz Gruber komponierte die Melodie

Der genannte Organist übergab noch am selben Abend diesem musikkundigen Geistlichen seine einfache Komposition, und da sie ihm gefiel, wurde dieselbe auch gleich in der heiligen Nacht in der Kirche von dem geistlichen Mohr (der ein guter Tenorist war) und von dem Organisten Franz

Gruber (Bass) vorgetragen, und fand allgemeinen Beifall. Joseph Mohr begleitete dasselbe mit der Gitarre.

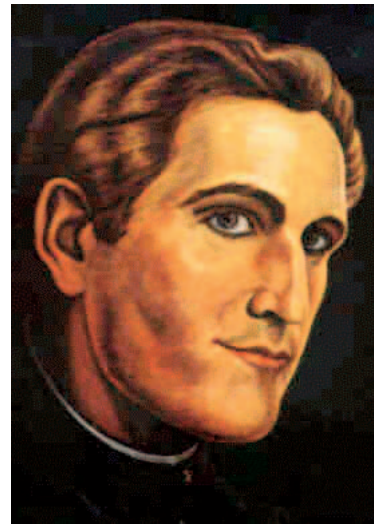
Joseph Mohr, als Verfasser dieses Gedichtes und mehrerer geistlicher Lieder, starb am 4. Dezember 1848 als würdiger Vikar zu Wagrein im Pongau.

Franz Gruber, gegenwärtiger Chorregent und Organist bei der Stadtpfarrkirche Hallein, der dritte Sohn eines armen Leinwebers zu Hochburg, im Jahre 1787 geboren, kam, 18 Jahre alt, zum H. Georg Hartdobler, Stadtpfarr-Organist in Burghausen, in

die Lehre. Er brachte es nach nur drei Monaten lang erhaltenen Unterricht so weit, bei figurativen Ämtern den Generalbass auf der dortigen Orgel spielen zu können.

Im Jahre 1806 ging Franz Gruber zum Schulfache und wurde ein Jahr darauf als Lehrer und Messner bei der Ne-

benschule Arnsdorf an- gestellt. Er versah von dort aus, als im Jahre 1816 bei der Territorial- Ausgleichung die Vorstadt Oberndorf von der Stadt Laufen getrennt wurde, mit Bewilligung seiner Obern den Cantors- und Organisten- dienst zu St. Nicola bis zum Jahre 1829. Dann wurde er nach Berndorf als



Joseph Mohr verfasste den Text von Stille Nacht

Schullehrer befördert. Im Jahre 1833 wurde Franz Gruber, der bei der Stadtpfarrkirche Hallein erledigte Chorregenten- und Organistendienst an- getragen, welchen er auch auf sein An- suchen erhielt.

"Da dieses Weihnachtslied, durch einen bekannten Zillertaler nach Tirol gekommen, dasselbe aber in einer Liedersammlung zu Leipzig etwas ver- ändert erschienen ist, so beehrt sich der Verfasser, dasselbe dem Original- le gleichlautend beilegen zu dürfen." Hallein den 30. Dezember 1854

Franz Gruber m. p.
Stadtpfarr-Chorregent und Organist

(Quelle: Der Heilige Abend, Geschichten und Bilder zur Weihnacht, ausgewählt von Rudolf Bayr, erschienen im Residenz Verlag)



VERANSTALTUNGEN

Jänner

Taubenmarkt

So. 03.01., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim
Kleintierzuchtverein E 15 Raab
Weitere Termine: jeden Sonntag

Familienschiausflug mit Kinderbetreuung
So. 03.01., Schiklub

Monatsturnier

Mo. 04.01., 19:00 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Sprechtag

Di. 05.01., 17 - 18 Uhr, Fraktionszimmer
Fraktion FPÖ

Konzert der Marktmusikkapelle

Di. 05.01., 20 Uhr, Hauptschule Raab
Marktmusikkapelle

Jahresvollversammlung der

FF Steinbruck-Bründl

Mi. 06.01., 20 Uhr, Cafe D`Werkstatt
FF Steinbruck-Bründl

Mutterberatung

Do. 07.01., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Sprechtag

Sa. 09.01., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

1. Turnerstammtisch

Di. 12.01., 20 Uhr, GH Schraml
Turnverein

Jahreshauptversammlung

Mi. 13.01., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Angebote zur Gesundheitsförderung

Sa. 16.01., 15 Uhr, Landesmusikschule
Weitere Termine: Sa. 06.02., Sa. 06.03.
Info: Hilde Backhaus, Tel.: 3711

Feuerwehrball

Sa. 16.01., 20 Uhr, Hauptschule Raab
FF Steinbruck-Bründl

Jahresversammlung

Mi. 20.01., 14 Uhr, Pfarrsaal
Seniorenbund

Hausgshnas

Fr. 22.01., 20 Uhr, GH Schraml

Jazzkonzert

Sa. 23.01., 20:30 Uhr, Musikschulsaal
Kunst & Kultur

Rockt das Pfarrhouse

Sa. 23.01., 21 Uhr, Pfarrhof
Kath. Jugend und Jungschar

Frühschoppen

So. 24.01., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft

Vortragsabend

Di. 26.01., 19 Uhr, Musikschulsaal
Landesmusikschule Raab

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 30.01., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

Volleyballmeisterschaftsspiel

Sa. 30.01., 12 Uhr, So. 31.01., 12 Uhr
Turnhalle der Hauptschule Raab
Union Volleyball

Februar

Monatsturnier

Mo. 01.02., 19:00 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Sprechtag

Di. 02.02., 17 - 18 Uhr, Fraktionszimmer
Fraktion SPÖ

Stammtisch

Mi. 03.02., 20 Uhr, GH Schraml
Bäuerinnengemeinschaft

Stammtisch

Mi. 03.02., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Mutterberatung

Do. 04.02., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Familienschiausflug

So. 07.02., Schiklub

Kinderfaschingszug

Sa. 13.02., 14 Uhr
Faschingsgilde Narraabia

Sportlermaskenball

Sa. 13.02., 20 Uhr, Hauptschule Raab
Union Raab

Jazzkonzert

Sa. 13.02., 20:30 Uhr, Musikschulsaal
Kunst & Kultur

Faschingszug

So. 14.02., 14 Uhr
Faschingsgilde Narraabia

Gewerbeschau

Di. 16.02., 13:30 Uhr
Faschingsgilde Narraabia

Kammermusikabend

Fr. 19.02., 19:30 Uhr, Musikschulsaal
Capella Raurippe

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 27.02., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

Frühschoppen

So. 28.02., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft

März

Monatsturnier

Mo. 01.03., 19:00 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Sprechtag

Di. 02.03., 17 - 18 Uhr, Fraktionszimmer
Fraktion FPÖ

Monatsübung

Di. 02.03., 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Raab

Seniorenachmittag mit

Reisepräsentation

Mi. 03.03., 14 Uhr, Kinocafe
Seniorenbund

Stammtisch

Mi. 03.03., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Stammtisch

Mi. 03.03., 20 Uhr, GH Schraml
Bäuerinnengemeinschaft

Mutterberatung

Do. 04.03., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Sprechtag

Sa. 06.03., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Besinnungsnachmittag

Sa. 13.03., 14 Uhr, Pfarrhof
Kath. Frauen- und Männerbewegung

Jazzkonzert

Sa. 13.03., 20:30, Musikschulsaal
Kunst & Kultur

Mundartnachmittag

Fr. 19.03., 14 Uhr, Bräustübermuseum
AG Heimathaus

Schnupperabend - Qi Gong und Meditation

Mi. 24.03., 20 Uhr, Musikschule
Elisabeth Zauner

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 27.03., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

Frühschoppen

So. 28.03., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft



Der komplett neu gestaltete Sparkassenpark lädt jetzt wieder zum Verweilen ein. Ein angenehmes Platzl in der Nähe des Ortszentrums wurde geschaffen



Das neue Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Raab ist nun in den Dienst gestellt



73 Raaberinnen und Raaber wurden in Japan herzlich aufgenommen



Der Kanalbau ist nun nach drei Jahren Bauzeit abgeschlossen

Im März gingen die Verwaltung des Friedhofes und das Eigentum an der Friedhofsliegenschaft von der Pfarre auf die Gemeinde über



60 Jahre Musikschule und Lifteröffnung feierte die Landesmusikschule Raab mit einem Festakt und Tag der offenen Tür

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 4 – Dezember 2009, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Veronika Steinmann, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: steinmann@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247

